Thurgauer-Zeitung 19.10.2006

Stämmiger Stammtisch

Der Uttwiler Freizeitschreiner Beat Fischer arbeitet an einem Eichenholz-Tisch für 22 Personen

UTTWIL. *Rustikale Gartenmöbel, die auf Langlebigkeit ausgelegt sind, stellt Beat Fischer in seiner Freizeit her. Zurzeit arbeitet er an einem massiven Eichenholz-Tisch für das Uttwiler Restaurant Pier.*

HELIO HICKL

Bild: Helio Hickl

Schon immer fasziniert von Holz in allen Variationen: Beat Fischer an der Arbeit am riesigen Eichenholz-Tisch.

Von Holz in allen Variationen war Beat Fischer aus Hefenhofen schon immer fasziniert. Nach wie vor widmet er einen guten Teil seiner Freizeit der Arbeit mit seinem Lieblingsmaterial. Vor fünf Jahren begann er, rustikale Gartenmöbel wie Tische, Bänke oder Holzblumentröge in Brunnenform herzustellen.

Aus einem Stamm

Zurzeit ist er in seiner Uttwiler Werkstatt mit einem gewichtigen Projekt beschäftigt: Einem massiven Eichentisch, der im nächsten Frühling seinen Platz auf der Seeterrasse des Restaurants Pier haben wird. «Sowohl das dreiteilige Tischblatt, als auch die vier dazugehörigen Bänke sind aus einem einzigen Eichenstamm von 2,5 Kubikmetern herausgearbeitet», verrät der Freizeitschreiner. Massive Eichenmöbel hätten – auch für deren Gebrauch im Freien – an und für sich keine Holzschutzbehandlung nötig, meint Beat Fischer. «In diesem Fall werde ich das Holz nach dem Schleifen aber doch mit einer Holzschutzgrundierung und später mit einem Speziallack behandeln, um damit den Anforderungen eines Restaurantbetriebs gerecht zu werden», führt er weiter aus.

20 Jahre sollten die Möbel im Freien seiner Meinung nach gut überstehen. Das Tischblatt von 3,5 × 2 Metern und 8 Zentimetern Dicke wird auf einen Betonsockel zu liegen kommen. Ein Loch in der Mitte ist für einen Sonnenschirm von 5 × 5 Metern vorgesehen. 22 Personen werden an dem neuen Tisch gleichzeitig Platz nehmen können.

Acht Jahre trocknen lassen

Wie schwer das Werk ist, will sein Hersteller aber nicht verraten. Diese Frage wird nämlich demnächst zur Preisfrage. An der Gewerbeausstellung vom 11. November in Dozwil, an der sich sieben Gewerbetreibende gemeinsam präsentieren, wird auch Beat Fischer mit seinen massiven Holzkreationen teilnehmen. Einen kleinen Tipp zum Gewicht will er allen Interessierten aber doch geben: «Das gesuchte Gewicht ist eine dreistellige Zahl.»

Wer beim Gewicht schätzen kein Glück hat, kann sich dann von Beat Fischer zumindest interessante Details über seine Arbeit mit Holz erzählen lassen. Etwa, dass er ausschliesslich Schweizer Holz, vor allem aus der Region, verwendet. Dass er die Stämme in den Wäldern selber aussuchen geht und beim Fällen wenn möglich die Mondphasen berücksichtigt. Wie er das Holz in geeigneten Sägereien schneiden, danach an einem trockenen, luftigen Ort fünf bis acht Jahre lang trocknen lässt und erst dann zu einem seiner Objekte verarbeiten kann.